

Zeitschrift: Arbido
Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek
Information Schweiz
Band: 20 (2005)
Heft: 11

Vorwort: "Tuttifrutti" - von der Herbsternste über den Wintervorrat bis zur
Frühlingssaat
Autor: Leutenegger, Daniel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4	Impressum
Benchmarking	
5	Betriebsvergleich unter Bibliotheken
7	Benchmarking als Führungsinstrument
Stipendien	
8	Die Weiterbildungsstipendien der SBD
Restaurierung und Konservierung	
12	Neuorganisation des Studienganges an der HKB und Überlegungen zum Berufsbild
Online-Beratung	
14	Remote Desktop Sharing per VNC
10 Jahre InfoAgrar	
17	Informationsvermittlung in der Entwicklungszusammenarbeit
Gewerkschaftliche Archive	
19	Zukunft der Archivbestände
Bibliotheken-Porträt	
22	Die Eisenbibliothek
Plus	
25	Buchbesprechung
27	Nouveau périodique
27	Archivarische Versammlungen in der Schweiz, in Österreich und Deutschland
29	Redaktion <i>Arbido</i> /Rédaction <i>Arbido</i>
30	News
Stellen	
31	Stellenangebote/Offres d'emploi

«Tuttifrutti» – von der Herbsternernte über den Wintervorrat bis zur Frühlingssaat



Daniel Leutenegger
Chefredaktor *Arbido*

Eine *Arbido*-Redaktionskollegin hatte bei der gemütlich intensiven Herbstsitzung vor zwei Jahren spontan die Idee für den Arbeitstitel: «Tuttifrutti» – und so nennen wir seither intern die *Arbido*-Nummern, in denen nicht ein einziges Dossier-Thema dominiert.

Wir hatten aufgrund von Reaktionen der Lesenden und Angeboten der Schreibenden festgestellt, dass es immer wieder auch Aufgaben braucht, die möglichst facettenreich den Blick aufs vielfarbige *Arbido*-Spektrum öffnen. Gewünscht waren und sind wohl weiterhin nicht gerade «tutti», aber doch viele «frutti».

Zur Erfüllung des Wunsches nach möglichst vielen vielfältigen und erst noch erntefrischen und geniessbaren «frutti» müssen wir uns vermutlich definitiv darauf einstellen, dass ein diesbezügliches Versprechen höchstens im Rahmen eines ganzen Jahrgangs eingelöst werden kann.

Selbst mit einer wie auch immer erfundenen «Tuttifrutti»-Rezeptur könnte es auch künftig bei noch so dicken Heften und noch so vielen Newsletters wohl kaum je gelingen, in einer einzigen Ausgabe die ganze (z.B. sprachliche, institutionelle, verbandsgeprägte, geschweige denn die individuelle) Vielfalt in den mir noch heute manchmal geheimnisvoll, gar labyrinthmässig erscheinenden Gefilden der Träger-, Kund- und Leserschaft von *Arbido* auch nur ansatzweise zu widerspiegeln.

Immer fehlt mindestens irgendetwas; deshalb hören wir ja auch nie richtig auf zu arbeiten, und deshalb denken wir auf ver-

schiedenen Ebenen und suchen stets wieder neu die gemeinsamen Ziele, deshalb haben auch längerfristige, länder- und spartenübergreifende Dimensionen für uns besondere Bedeutung.

Dieses ständige Suchen interpretiere ich jedoch positiv als Zeichen von Lebendigkeit, Bereitschaft zu Kommunikation und (Selbst-)Kritik, als Ausdruck des gemeinsamen Wunsches, zu lernen, auszutauschen, zu forschen und zu fördern – und manchmal aus voller Überzeugung zu fordern.

Herbsternte: Das vorliegende letzte «Tuttifrutti»-*Arbido* im bisherigen Stil überrascht mich nach Schluss der Redaktionsarbeiten selber durch seinen Reichtum an Inhalten und Ansätzen zur Diskussion.

Da gehts auf knappen 32 Seiten um nicht weniger als z.B. um Bibliotheken-Benchmarking und ein im wahrsten Sinn ausgezeichnetes Talent, das sich ausgerechnet nach dem Weiterbildungsstipendium ohne Stelle wiederfindet; es geht um Restaurierung und Desktop Sharing, um I+D in der Entwicklungszusammenarbeit und um die Zukunft gewerkschaftlicher Archive, um eine Bibliothek im Paradies und um die Suche nach den am besten suchenden Suchmaschinen, um die aktuellen Diskussionen der ArchivarInnen im deutschsprachigen Europa, um Tarife und Tagungen.

Und doch habe ich natürlich längst festgestellt, was alles fehlt, was und wer diesmal/schon wieder untervertreten ist. Sie werden selber gewiss weitere Lücken finden.

Dazu: Wir hätten mit den hier vorhandenen guten Beiträgen den doppelten Umfang dieses Heftes füllen können, haben aber die materielle Kraft dafür leider nicht.

Ich möchte damit auch ausdrücken: Das bisherige Angebot an Ideen und Texten ist mir ein weiterer Beweis der Lebendigkeit, ein Zeichen, dass Sie *Arbido* beachten, ernst nehmen, Ansprüche und Interesse haben.

Ich wünsche mir, dass dies entgegen den auch in diesem Organ publizierten Stimmen weiterhin so bleibt.

Titelbild / Couverture



Auf dem Bild ist Florane Gindroz, Studentin des 6. Semesters an der HKB (vgl. S. 12) zu sehen, wie sie gerade bei einer auf dem Saugtisch liegenden Pergamenturkunde mit einer Pergamentfasersuspension

durch Mikroorganismen hervorgerufene Fehlstellen schliesst. Das Verfahren besteht darin, dass durch den erzeugten Unterdruck die auf die Fehlstellen aufgebrachte Fasersuspension ein Pergamentflies bildet und so die Fehlstellen sehr gezielt geschlossen werden können. Für solche wässrigen Arbeitsschritte steht den Studenten ein Nassraum zur Verfügung, der klimatisiert werden kann und spezielle Absaugvorrichtungen hat, falls mit Lösemitteln gearbeitet werden muss.

Foto: Elke Mentzel.

Wintervorrat: Gut vor-, auf- und zubereitet dürften die Beiträge im Dossier von *Arbido* 12/2005 sein. Schwerpunkte sind der Kongress BBS 2005 und sein «grenzenloses» Thema.

Damit kann auch gezeigt werden, dass es sich oft lohnt, wichtige Ereignisse und Thematika mit einer gewissen Distanz zur Aktualität darzustellen, um ausgereifte, gehaltvolle, dauerhaft haltbare oder besonders ausgekocht würzige Produkte zu erzielen.

Frühlingssaat: Ebenfalls in *Arbido* 12/2005 informieren Sie die drei Verbandspräsidenten, also die Herausgeber, aktuell über die neue *Arbido*-Formel Print/Newsletters (vgl. auch *Arbido* 9/2005, S. 5) und den Stand der Dinge. Zum Zeitpunkt, da Sie diese Ausgabe erhalten, trifft sich die Redaktion zur halbtägigen Klausur, um das verabschiedete Konzept möglichst ziel-, leser-, sach- und termingerecht umzusetzen.

Da gehts einerseits z. B. um Layouts und Templates, um dpi und pdf & Co, um logischen Aufbau und Logos, um Korrekturrichtlinien und korrekte Trennung zwischen redaktionellen und bezahlten Beiträgen.

Andererseits, und dann hoffentlich sehr bald in erster Linie, gehts um die inhaltlich optimale Füllung der neuen Formen und Formate.

Jetzt schon stehen redaktionsintern einige Schwerpunkte 06 fest. Gesetzt sind z. B.: Aufbereitung WSIS Tunis 05, Memopolitik, Schenkungen und Nachlässe als Bereicherung und/oder Belastung, Multikulturalität/Interkulturalität – die Bibliotheken und die Integration der ausländischen Bevölkerung, Erschliessung als Kernaufgabe der Archive sowie das (zz. noch unbekannte) Thema der SVD-ASD-Arbeitstagung 2006. Natürlich werden Dauerbrenner wie z. B. die Aus- und Weiterbildung nicht fehlen.

Damit diese Frühlingssaat fürs ganze 2006 und darüber hinaus auch wirklich aufgeht, zählen wir wie seit eh und je auf Ihre Mithilfe, auf Ihre Ideen, Anregungen, Stellungnahmen, Ergänzungen, Angebote zu obigen und weiteren möglichen *Arbido*-Inhalten.

Die neue *Arbido*-Formel setzt ein verstärktes Redaktionsteam voraus: Lesen Sie bitte die Seiten 29–30 – vielleicht dürfen wir Sie bald sogar als neue Kollegin, als neuen Kollegen begrüßen.

Zurück zu «Tuttifrutti»: *Arbido* soll ab 2006 nicht bloss (aber auch!) den kleinen

mundgerechten Reiseproviand liefern, sondern übers ganze Jahr hinweg tatsächlich auch vielfältige, ausgewogene, nahrhafte, aufbauende Kost bieten.

Das neue Konzept sieht nach meiner persönlichen, wie üblich bildhaften Interpretation einerseits im E-Bereich das aktuelle «Kurzfutter» vor, andererseits in den vier umfangreichen Prints «Fleisch am Knochen», an dem sich noch lange nagen lässt.

Jedes gedruckte «Quartalsmenü» soll dabei ein Hauptthema aus verschiedensten Perspektiven angehen, mit vielfältigen Ingredienzen bereichern. Jeweils eine Chefköchin, ein Chefkoch zeichnet verantwortlich für Komposition und nachhaltigen Genuss und muss dabei Offenheit für Vor- und Nachspeisen «d'ici et d'ailleurs» beweisen.

Entschuldigen Sie bitte, wenn ich im Rahmen eines meiner Lieblingsgebiete vielleicht noch populärer werde: In unserem Keller hier hats Platz für den täglichen Tischwein und den kostbaren Lagerwein, der bei besonderer Gelegenheit kredenzt wird.

So gesehen erhalten Sie ab 2006 also acht bis zwölf Mal *Arbido*-Alltagswein und vier Mal pro Jahr einen besonderen Tropfen.

Es freut mich sehr, wenn Sie an der Tafelrunde *Arbido* weiterhin mitdebattieren und nun eben vielleicht mit noch mehr Gewinn die verschiedenen Spezialitäten zu schätzen wissen.

Ich hoffe, wir schaffens als Redaktion in diesen extrem kurzen Fristen auch einen guten Service hinzukriegen. Wir arbeiten für Sie und freuen uns, wenn Sie dies merken, wenn Sie uns kooperativ unterstützen und uns ehrlich Ihre Meinung zum Angeboten mitteilen.

Und noch ein Bild möchte ich anfügen – jenes des stolzen Kochs, der seinen Beruf mit Kreativität, Risikobereitschaft, Mut, Liebe und Überzeugung ausübt:

Es ist eine der nobelsten Aufgaben einer engagierten Redaktion, aufgrund ihrer Kenntnisse und Nachforschungen, ihres Überblicks und Gespürs im Heute risikofreudig und selbstbewusst klare, auch zukunftssträchtige Akzente zu setzen, über deren (Nicht-)Berechtigung meist erst viel später gerecht geurteilt werden kann. ■

Impressum

Arbido N° 11/2005 – 20^e année
© *Arbido* ISSN 1420-102X

Offizielle monatliche Revue des Vereins Schweizerischer Archivarinnen und Archivare (VSA), des Verbands der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz (BBS) und der Schweizerischen Vereinigung für Dokumentation (SVD)

Revue officielle mensuelle de l'Association des Archivistes Suisses (AAS), l'Association des Bibliothèques et Bibliothécaires Suisses (BBS), l'Association Suisse de Documentation (ASD)

Rivista ufficiale mensile dell'Associazione degli Archivisti Svizzeri (AAS), Associazione delle Biblioteche e delle Bibliotecarie e dei Bibliotecari Svizzeri (BBS), Associazione Svizzera di Documentazione (ASD)

Websites der Verbände
BBS: www.bbs.ch
SVD-ASD: www.svd-asd.org
VSA/AAS: www.vsa-aas.org

Chefredaktor – Rédacteur en chef
Daniel Leutenegger (dlb),
Büro Bulliard, 1792 Cordast,
Tel. 026 684 16 45, Fax 026 684 36 45,
E-Mail: dlb@dreamteam.ch

Redaktorinnen BBS – Rédactrices BBS
Nadja Böller (nb),
Kornhausstrasse 49, 8037 Zürich,
E-Mail: nadja.boeller@hispeed.ch
Sarah Gaffino (sg), Département audiovisuel, Bibliothèque de la Ville, Progrès 33, case postale, 2303 La Chaux-de-Fonds, tél. 032 967 68 47, fax 032 968 67 58, E-mail: sarah.gaffino@laposte.net
Danielle Mincio (dm), Bibliothèque cantonale et universitaire, Bâtiment central, 1015 Lausanne-Dorigny, tél. 021 692 47 83, fax 021 692 48 45, E-mail: Danielle.Mincio@bcu.unil.ch

Redaktorinnen VSA – Rédactrices AAS
Barbara Roth (br), Bibliothèque publique et universitaire, Promenade des Bastions, case postale, 1211 Genève 4, tél. 022 418 28 00, fax 022 418 28 01, E-mail: barbara.roth@bpu.ville-ge.ch
Bärbel Förster (bf), Schweizerisches Bundesarchiv, Archivstrasse 24, 3001 Bern, Tel. 031 324 10 96, Fax 031 322 78 23, E-Mail: baerbel.foerster@bar.admin.ch

Redaktoren SVD – Rédacteurs ASD
Jean-Philippe Accart (jpa),
Bibliothèque nationale suisse,
Centre d'information (IZ) Helvetica,
Hallwylstrasse 15, 3003 Berne,
tél. 031 323 58 48,
fax 031 322 84 08,

E-mail:
Jean-Philippe.Accart@slb.admin.ch
Stephan Holländer (sth),
Passwangstrasse 55, 4059 Basel,
E-Mail: hollaender@bluemail.ch

Inserate, Stellenangebote, Beilagen – Annonces, offres d'emploi, encarts
Stämpfli Publikationen AG,
Inseratenabteilung, Wölflistrasse 1,
Postfach, 3001 Bern,
Tel. 031 300 63 89, Fax 031 300 63 90
E-Mail: inserate@staempfli.com

Abonnemente – Abonnements – Einzelnummern
Stämpfli Publikationen AG,
Administration,
Wölflistrasse 1, Postfach, 3001 Bern,
Tel. 031 300 63 41, Fax 031 300 63 90
E-Mail: abonnemente@staempfli.com
10 Hefte – 10 n^{os}: Fr. 110.– (im Mitgliederbeitrag inbegriffen – Compris dans la cotisation des membres)
Auslandsabonnemente – Abonnements étrangers: Fr. 130.– (inkl. Porto – frais de port inclus)
Kündigung *Arbido*-Abo: November
Einzelnummer: Fr. 15.– plus Porto und Verpackung

Layout – Druck – Impression
Stämpfli Publikationen AG,
Wölflistrasse 1,
Postfach, 3001 Bern

Redaktionsschluss – Délai de rédaction:
12/2005: 8. 11. 2005